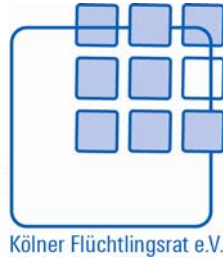




für Köln



Stadt Köln

Projekt Auszugsmanagement:

Aktuelle Erfolgsmeldungen / Schlaglichter

- Im Projektjahr Oktober 2013 bis Oktober 2014 konnten 162 Personen (53 Parteien) Privatwohnungen beziehen.

Die Stadt Köln konnte daher die Unterbringungskosten um 644.820 Euro p.a. reduzieren (abzüglich einmalig Kosten Auszugsmanagement).

- Die Zahl der privaten Anbieter von Wohnraum für Flüchtlinge steigt:
 - Kirchengemeinden, z.B. St. Peter (Ehrenfeld), ThomasChristusKirche (Innenstadt), St. Maria im Kapitol (Innenstadt) , Kirchengemeindeverband Bocklemünd , Kath. Kirchengemeinden in Rondorf und Rodenkirchen u.a.,
 - Erzbistum Köln: bisher 6 Wohnungen (Innenstadt, Sülz/Lindenthal),
 - Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungsgenossenschaften, z.B. Aachener Siedlungsgesellschaft, Lindenthaler Wohnungsgenossenschaft, Antoniter Siedlungsgesellschaft u.a.,
 - Die GAG Immobilien AG (GAG) stellt 200-250 Wohnungen pro Jahr für Flüchtlinge zur Verfügung,
 - Kooperationen mit den Baugesellschaften und Genossenschaften wurden aufgebaut, erste Vermittlungen wurden abgewickelt, die Zusammenarbeit wird zukünftig intensiviert und ausgebaut.
- Ein Verfahren zur Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins (WBS) für geduldete Flüchtlinge konnte erfolgreich etabliert werden.
- Durch die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und Willkommensinitiativen konnte die Integration der Flüchtlinge in die Stadtteile verbessert werden.
- Die Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert (z.B. Artikel in Süddeutsche Zeitung am 11.12.2014, Kölner Stadtanzeiger, Eigentum aktuell 3/2015 u.a.).
- Die Mitarbeiter/innen der Kundenzentren der GAG wurden in bislang zwei Schulungsmaßnahmen auf die Zielgruppe vorbereitet und erhielten umfassende Informationen zu rechtlichen und psychosozialen Hintergründen sowie auch zu dem Projekt selbst. Ein weiterer Schulungstermin ist im Mai 2015 terminiert.

